

BDV-Gütesiegel Spezial

Kleiner Betrieb, große Qualitätsansprüche

Seit über 30 Jahren ist die Auroha GmbH aus Tettngang mit Getränke- und Verpflegungsautomaten erfolgreich. Der Betrieb startete mit 35 Geräten, heute sind es bereits 200 in zahlreichen Unternehmen der Region. Auch bei Auroha setzt man seit Jahren auf das Gütesiegel des BDV – und hat es sich jüngst wieder erfolgreich bestätigen lassen. (Von Stefanie George)

PR-Anzeige

Erfolgreich mit dem BDV-Gütesiegel



Seit über 30 Jahren erfolgreich im Operating-Geschäft mit Getränke- und Verpflegungsautomaten: Das Team der Auroha GmbH aus Tettngang. (von links): Stefan Beuter, Fatima Klawunn, Hans Beuter; (vorne) Melanie Dingler, Stefan Reinhardt. Foto: Ulrike Mai

Die Idee des Gütesiegels ist, dass Betriebe ausgezeichnet werden, die sich freiwillig über das geltende Lebensmittelrecht hinaus engagieren und sich auf Grundlage der BDV-Anforderungen orientieren. Wer das Gütesiegel besitzt, soll als „Vending-Elite“ gelten. Die Kriterien prüft Maria Revermann ab. Sie achtet darauf, dass das Gütesiegel „nicht einfach so“ vergeben wird. „Was ich toll finde: Auch ganz kleine Unternehmen setzen das auf dem Niveau von ganz Großen um. Das habe ich in zwei Betrieben erlebt und war sehr beeindruckt: Sehr wenig Personal, regional orientiert, die unterschieden sich von der Umsetzung der Hygieneanforderungen her nicht von den Großen. Und das funktionierte nur, weil die so gut im Team arbeiten.“ Das Gütesiegel gehört zur Qualitätssoffensive Operating des Verbands. „Es geht nicht nur darum, dass die Arbeit kontrolliert wird. Es geht darum, dass die Betriebe eine fundierte Unternehmensberatung bekommen von einer Expertin. Die nicht mit dem erhobenen Zeigefinger durch die Gegend läuft, sondern mit einem offenen Blick durch den Betrieb geht und Optimierungsvorschläge macht“, so Dr. Aris Kaschkefi, stellvertretender Geschäftsführer des BDV. Ein weiterer Grund sei: Viele Kundenbetriebe lassen sich zertifizieren und wünschen sich auch zertifizierte Partner. Das Gütesiegel wirkt so nach außen und innen.

Auch die Auroha GmbH aus Tettngang hat sich das Gütesiegel erst kürzlich bestätigen lassen. Zu den Kunden des Familienbetriebes gehören sowohl namhafte kleine Firmen mit bis zu zehn Mitarbeitern als auch große Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten. Das BDV-Gütesiegel kann Auroha bereits seit 1998 vorweisen. „Damals wollte ich wissen, wo ich stehe“, erklärt Hans-Dietmar Beuter. „Man denkt, man macht alles richtig, aber ist dies wirklich so? Die erste Prüfung hat dann 2002 bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Jetzt ist eine bestandene Prüfung Motivation



Auch Firmenchef Hans-Dietmar Beuter setzt seit vielen Jahren auf das Gütesiegel des BDV. Foto: privat

für unsere Mitarbeiter und für mich!“ Hans-Dietmar Beuter stieg 1990 in den 1980 gegründeten Betrieb ein, führt ihn seit 2000 gemeinsam mit seinem Bruder Stefan. Mitte April kam Maria Revermann in den Betrieb, um zu überprüfen, ob das BDV-Gütesiegel verlängert werden kann. „Ganz ehrlich: Am Anfang war es Stress. Später dann habe ich den Tag als Hilfestellung und Beratung gesehen“, erzählt der Chef. „Frau Revermann hat uns durch ihre Kompetenz sehr geholfen, noch besser zu werden. Am meisten hat mir ihre Aussage ‚Es ist schön, dass ein kleiner Betrieb den Stand eines großen Unternehmens hat‘ gefallen.“



Bei ihren Prüfungen sieht sich Maria Revermann ganz genau um. Das macht das BDV-Gütesiegel zu einer besonders hochwertigen Auszeichnung. Foto: Stefanie George/ Vending Management

ZERTIFIZIERT

Neben der Automaten Seitz GmbH und der Auroha GmbH haben sich, Stand 9. Mai, bislang folgende Betriebe das Gütesiegel durch Maria Revermann bestätigen lassen:

- AP-Automaten-Verpflegung Nordwest GmbH, Hiddenhausen
- heiss und kalt Getränke und Catering GmbH, Westhausen
- Berti Automaten Service GmbH,

- Berlin
- W. Eskötter oHG, Ahlen
- Aramark GmbH, Böblingen
- SAF Tepasse, Bocholt
- Bogdol Automaten-Catering-Service GmbH, Hamburg
- Dreher GmbH Verpflegungsautomaten, Rot am See
- Stüwer GmbH, Heroldstatt
- TAS Thiele Automaten Service, Berlin

Kaffee enthält eine Vielzahl von Verbindungen, die als Antioxidantien wirken, Entzündungen hemmen oder die Insulinwirkung regulieren. Diese Effekte könnten Ursache der Krebshemmung sein.

SELF-ORDERING-KIOSKE

McDonald's will in Europa vermehrt Kassen- und Barzahlung durch sogenannte Self-Ordering-Kioske ersetzen. Hierbei handelt es sich um automatenähnliche Bestellsysteme, mit denen der Gast seine Bestellung aufgibt und diese auch bargeldlos bezahlt. In Deutschland sind bereits rund 12 Restaurants mit diesen Systemen ausgestattet. Allerdings erfordern diese Systeme spezielle Wartezonen; auch wird die unpersönliche Art der Bestellung und Bezahlung nicht von allen Gästen gleichermaßen geschätzt. Da die Bestellabwicklung und der Bezahlvorgang durch die Kioske jedoch um einige Sekunden beschleunigt werden kann, erwartet McDonald's bei täglich 2 Mio. Gästen in ganz Europa eine nicht unerhebliche Effizienzsteigerung sowie eine Reduzierung der Kosten.

MEHR OPERATOR

Nach fundierten Schätzungen einiger Branchen-kundiger soll die Zahl der relevanten Operating-Unternehmen in Deutschland bei 1.600 Betrieben

liegen. Dies sind gut 50 % mehr als der BDV bislang angenommen hatte. Berücksichtigt sind hierbei nur Betriebe, die mindestens fünf Vending-Automaten betreiben.

DEUTSCHE LIEBEN ES BARGELDLOS

Nach Angaben des EHI-Retail-Instituts steigt der Anteil der Kartenzahlungen am Gesamtumsatz des deutschen Einzelhandels weiter. 2010 wurde nur noch 58,4 % des Gesamtumsatzes mit Münzen und Scheinen bezahlt. Im Vorjahr lag der Anteil noch bei 59,1 %. Bis 2015 soll der Kartenanteil auf 41 % steigen. Der Hauptumsatz entfiel auf die Bank-Kundenkarte (Girocard) mit 19,9 % des Gesamtumsatzes. Das elektronische Lastschriftverfahren legte auf 12,3 % zu. Mit der Kreditkarte wurden 5,2 % der Käufe bezahlt. Im Vending-Bereich wird der Anteil der Automaten, die mit bargeldlosen Zahlungssystemen ausgestattet sind, auf 20 % geschätzt.

KAFFEEPREISE STEIGEN WEITER

Seit Januar 2011 ist der Preis für Arabica-Kaffee am Weltmarkt um 20 % gestiegen. Nach Angaben des statistischen Bundesamts kostete die Packung Kaf-

fee in Deutschland im März 2011 30 % mehr als im Jahr 2005. Der Preisanstieg wird auf eine verstärkte Nachfrage sowie auf Ernteaufschläge in einigen Kaffeeländern zurückgeführt. In Brasilien, einem der wichtigsten Kaffeexport-Länder, erwartet man in diesem Jahr ebenfalls eine erheblich geringere Ernte, so dass Experten mit weiterhin steigenden Preisen rechnen. Die gestiegenen und weiterhin steigenden Einkaufskosten zwingen die Operator, die Abgabepreise für Kaffee am Automaten zu erhöhen. Die meisten Kunden haben, wie man hört, hierfür Verständnis und akzeptieren Preiserhöhungen von 5 Cent und mehr pro Becher.

VOLLBESCHÄFTIGUNG ERWARTET

Das Hamburger Wirtschaftsinstitut HWWI prognostiziert eine Senkung der Arbeitslosenquote bis 2015 auf unter 5 %. 2017 könnte die Unterbeschäftigungsquote sogar auf 3 % fallen. Diese Prognose sowie die kürzlich geäußerte Ankündigung mehrerer Industrieunternehmen, Tausende neuer Arbeitsplätze einrichten zu wollen, zeigen, wie schnell die schlimmste Wirtschaftskrise seit den 20er Jahren in Deutschland überwunden worden ist. Die Vending-Branche kann sich hierüber freuen: Je mehr in den Unternehmen beschäftigt sind, desto größer ist die Zahl der potenziellen Automatenbenutzer.

www.euvend.de

VISIONS OF VENDING

powered by: **bdv**

DIE INTERNATIONALE FACHMESSE DER VENDING-AUTOMATENWIRTSCHAFT

KÖLN, 8. – 10. 09. 2011

3 Tage parallel:

coffeena

www.coffeena.de

Jetzt Eintrittskarten online kaufen und bis zu 34 % sparen!

Koelnmesse GmbH
 Messeplatz 1 | 50679 Köln
 Telefon + 49 180 5 787417*
 Telefax + 49 221 8 21-99 1120
 euvend@visitor.koelnmesse.de
 * 0,14 EUR/Min. aus dem dt. Festnetz,
 max. 0,42 EUR/Min. aus dem Mobilfunknetz

koelnmesse